EV Group GmbH
St. Florian am Inn

Lagebericht 2024/25

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1. Unternehmen

Die EV Group GmbH ist Konzernmuttergesellschaft der EV Group®, die ihrerseits anerkannter Technologie- und Marktführer für Präzisionsanlagen zur Waferbearbeitung ist. Mit technologischer Kompetenz und ausgereiften Prozesslösungen für spezifische Anwendungen produzieren weltweit namhafte Industrie- und Produktionsunternehmen in den Bereichen wie Automobilindustrie, Bio-, Informationstechnologie und Medizintechnik innovative Mikro- und Nanobauteile. Gerade in neuen Märkten kann EV Group® auf Basis des Technologievorsprungs und der hohen Investition in Forschung und Entwicklung nicht nur die Marktführerschaft erreichen, sondern es werden weltweite Industriestandards gesetzt.

Der Geschäftsführung gehörten zum 30. September 2025 folgende Mitglieder an:

Geschäftsführer	**Erstbestellung**
Dipl.-Ing. Erich Thallner	2001
Aya Maria Thallner	2007

Mit Tochtergesellschaften in Europa, Amerika, Japan, Korea, Taiwan, China und Singapur, sowie Beteiligungen in Malaysia und Taiwan und zahlreichen Vertretungen in Europa und Asien besteht eine weltweite Entwicklungs-, Produktions-, Vertriebs- und Servicestruktur.

Zum 30. September 2025 ist die EV Group GmbH an den folgenden in- und ausländischen Unternehmen beteiligt:

Beteiligungen	**Ausmaß (%)**
EV Group E. Thallner GmbH, St. Florian am Inn (Österreich)	100
EV Group Europe & Asia/Pacific GmbH, St. Florian am Inn (Österreich)	100
EVG Automotive GmbH, St. Florian am Inn (Österreich)	100
EV Group E. Thallner GmbH, Neuhaus (Deutschland)	100
EV Group US Inc., Phoenix, Arizona (USA)	100
EV Group Japan KK, Yokohama City (Japan)	100
EV Group Korea Ltd., Seoul (Südkorea)	100
EV Group Taiwan Ltd., Hsinchu City (Taiwan)	100
EV Group China Ltd., Shanghai (China)	100
EV Group E. Thallner Singapore Pte. Ltd. (Singapur)	100
EVG Malaysia Dymek Sdn Bhd, Penang (Malaysia)	50
EVG - JoinTech Corporation, Hsinchu City (Taiwan)	27

1.2. Rahmenbedingungen

EVG® konnte auch im Geschäftsjahr 2024/25 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich steigern. Die Rahmenbedingungen bleiben jedoch weiterhin herausfordernd. Aufgrund der guten Ergebnisse und des hohen Auftragsbestandes geht das Unternehmen davon aus, dass eine sehr gute Grundlage für eine nachhaltig positive Unternehmensentwicklung geschaffen wurde.

2. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

2.1. Ertragslage

Die EV Group GmbH übt alle mit einer Konzernmuttergesellschaft verbundenen Funktionen aus. Der Umsatz stieg im Jahr 2024/25 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.980 auf TEUR 86.527, was einer Erhöhung von 3,6 % entspricht. Das Betriebsergebnis betrug im Berichtsjahr TEUR 8.695 (Vorjahr: TEUR 17.770) und ergab in Relation zum Umsatz 10,0 %.

Das Finanzergebnis verminderte sich im Jahr 2024/25 mit TEUR 31.656 um 1,6 % zum Vorjahreswert.

Umsatz und Ergebnis

TEUR

	2024/25	***Veränderung %***	**2023/24**
Umsatz	86.527	*3,6*	83.547
Abschreibungen	4.869	*-7,9*	5.286
Betriebsergebnis	8.695	*-51,1*	17.770
in % vom Umsatz	*10,0*		*21,3*
Finanzergebnis	31.656	*-1,6*	32.186
Ergebnis vor Steuern	40.351	*-19,2*	49.956
in % vom Umsatz	*46,6*		*59,8*
Jahresüberschuss	37.677	*-16,3*	45.036
in % vom Umsatz	*43,5*		*53,9*

Das Ergebnis vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 40.351. Nach einem Jahresüberschuss von TEUR 37.677 ergab sich unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von TEUR 50.000 ein Bilanzgewinn von TEUR 87.677.

Die Erträge und Aufwendungen zeigten im Jahr 2024/25 folgende Struktur: Im Geschäftsjahr 2024/25 erhöhten sich die gesamten Erträge um TEUR 1.539 bzw. 1,1 % auf TEUR 136.344. Die Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 11.144 bzw. 13,1 % auf TEUR 95.993 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/24.

Ertragsstruktur

TEUR

	2024/25	%	2023/24	%
Umsatzerlöse	86.527	*63,5*	83.547	*62,0*
Sonstige betriebliche Erträge	946	*0,7*	2.610	*1,9*
Zinsen und ähnliche Erträge	48.871	*35,8*	48.648	*36,1*
	136.344	**100,0**	**134.805**	**100,0**

Die Ertragsseite der EV Group GmbH wird weitgehend durch die Umsatzerlöse bestimmt. Der Anteil der Umsatzerlöse an den gesamten Erträgen belief sich auf 63,5 % im Geschäftsjahr 2024/25. Die Zinsen und ähnlichen Erträge bestanden zum überwiegenden Teil aus Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 28.968.

Aufwandsstruktur

TEUR

	2024/25	%	2023/24	%
Materialaufwendungen	15.586	*16,2*	14.309	*16,9*
Personalaufwendungen	21.170	*22,1*	17.228	*20,3*
Abschreibungen	4.869	*5,1*	5.286	*6,2*
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.153	*38,7*	31.564	*37,2*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.215	*17,9*	16.462	*19,4*
	95.993	**100,0**	**84.849**	**100,0**

Die gesamten Aufwendungen verteilten sich im Berichtsjahr zu 16,2 % auf Materialaufwendungen, zu 22,1 % auf Personalaufwendungen, zu 5,1 % auf Abschreibungen, zu 38,7 % auf sonstige betriebliche Aufwendungen und zu 17,9 % auf Zinsen und ähnliche Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 35.236, Kursverluste in Höhe von TEUR 1.512 und Vertriebsaufwendungen in Höhe von TEUR 305.

Im Jahr 2024/25 verminderte sich die Umsatz-, Gesamtkapital- und Eigenkapitalrentabilität im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr. Dies ist auf die Verminderung des ordentlichen Ergebnisses vor Zinsen zurückzuführen.

Rentabilitäten

			2024/25	2023/24
Umsatzrentabilität iwS (%)	=	Ordentliches Ergebnis vor Zinsen / Umsatzerlöse	43,5	58,0
Gesamtkapitalrentabilität (%)	=	Ordentliches Ergebnis vor Zinsen / Ø Gesamtkapital	9,3	13,8
Eigenkapitalrentabilität (%)	=	Ergebnis vor Steuern / Ø Eigenkapital	43,8	67,8

2.2. Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen stieg von TEUR 370.635 im Jahr 2023/24 auf TEUR 438.824 zum Stichtag 30.09.2025. Beim Anlagevermögen zeigte sich eine Verminderung um insgesamt TEUR 1.542 gegenüber dem Vorjahr. Die im Umlaufvermögen enthaltenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stiegen um 15,1 % (TEUR 35.343). Die Geld und Geldanlagen betrugen TEUR 153.035 (Vorjahr: TEUR 119.947).

Aktiva

TEUR

	30.09.2025	%	30.09.2024	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	136	*0,0*	412	*0,1*
Sachanlagen	7.431	*1,7*	8.766	*2,4*
Finanzanlagen	2.439	*0,6*	2.370	*0,6*
Anlagevermögen	**10.006**	*2,3*	**11.548**	*3,1*
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3	*0,0*	2	*0,0*
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen und sonstige	269.272	*61,3*	233.930	*63,1*
Geld und Geldanlagen	153.035	*34,9*	119.947	*32,4*
Umlaufvermögen	**422.310**	*96,2*	**353.879**	*95,5*
Aktive Rechnungsabgrenzung	**6.387**	*1,5*	**5.074**	*1,4*
Aktive latente Steuern	**121**	*0,0*	**134**	*0,0*
	438.824	100,0	**370.635**	100,0

Passiva

TEUR

	30.09.2025	%	30.09.2024	%
Eigenkapital aus Innenfinanzierung	87.677	*20,0*	75.036	*20,2*
Eigenkapital aus Außenfinanzierung	10.354	*2,3*	10.354	*2,8*
Eigenkapital	**98.031**	*22,3*	**85.390**	*23,0*
Investitionszuschüsse	**406**	*0,1*	**267**	*0,1*
Fremdkapital kurzfristig	339.260	*77,3*	283.848	*76,6*
Fremdkapital langfristig	1.127	*0,3*	1.130	*0,3*
Fremdkapital	**340.387**	*77,6*	**284.978**	*76,9*
	438.824	100,0	**370.635**	100,0

Das Fremdkapital der EV Group GmbH mit TEUR 340.387 bestand hauptsächlich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 319.511).

Vermögensstrukturkennzahlen

			2024/25	2023/24
Anlagenintensität	=	Anlagevermögen / Gesamtvermögen	0,02	0,03
Sachanlagenintensität	=	Sachanlagevermögen / Gesamtvermögen	0,02	0,02
Lagerintensität	=	Vorräte / Gesamtvermögen	0,00	0,00
Investitionsdeckung	=	Nettosachanlageinvestitionen / Abschreibungen auf Sachanlagen	0,71	1,01

Insgesamt verringerte sich die Eigenkapitalquote von 23,1 % im Jahr 2023/24 auf 22,4 % im Berichtsjahr, der Verschuldungsgrad erhöhte sich von 76,9 % auf 77,6 %.

Verschuldungskennzahlen

			2024/25	2023/24
Eigenkapitalquote	=	Eigenkapital / Gesamtkapital	0,22	0,23
Verschuldungsgrad	=	Fremdkapital / Gesamtkapital	0,78	0,77

2.3. Liquiditätslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Basis: Geld und Geldanlagen) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 30.291 (Vorjahr TEUR -2.363). Mittelbindend wirkte die Erhöhung der Forderungen (TEUR 35.343). Mittelfreisetzend wirkte die Erhöhung der Verbindlichkeiten (TEUR 56.561).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug nach einem Vorjahreswert von TEUR 44.248 im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 44.916 und betraf im Wesentlichen die Anschaffung von Sachanlagen, Erträge aus Beteiligungen sowie Zinserträge aus sonstigen Verrechnungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Geldflussrechnung

TEUR

	2024/25	2023/24
Ergebnis vor Steuern	**40.351**	**49.956**
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	**32.825**	**2.743**
Anfangsbestand Geld und Geldanlagen	119.947	115.225
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	30.291	-2.363
Cashflow aus Investitionstätigkeit	44.916	44.248
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-40.481	-35.107
Wechselkursbedingte Veränderung Geld und Geldanlagen	-1.638	-2.056
Endbestand Geld und Geldanlagen	**153.035**	**119.947**

Die Nettofinanzforderungen stiegen von TEUR 105.612 im Geschäftsjahr 2023/24 auf TEUR 139.363 im Berichtsjahr, was im Wesentlichen auf die Vermehrung der liquiden Mittel (Bankguthaben) zurückzuführen ist.

Der Geldflussrechnung zugrunde gelegte Finanzmittelfonds Geld und Geldanlagen (Liquide Mittel ersten Grades) erreichte zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres einen Wert von TEUR 153.035 (Vorjahr: TEUR 119.947).

Bestandsgrößenorientierte Liquiditätskennzahlen

				2024/25	2023/24
Anlagendeckungsgrad II	=	Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen		9,95	7,52
Working Capital	=	Kurzfristiges Umlaufvermögen + aktive Rechnungsabgrenzung - kurzfristiges Fremdkapital i.w.S.	TEUR	79.959	73.025
Effektivverschuldung		Kurzfristiges + langfristiges Fremdkapital i.w.S. + passive Rechnungsabgrenzung - (kurzfristiges Umlaufvermögen + Wertpapiere zur Deckung des Sozialkapitals)	TEUR	-72.444	-66.821

Der Anlagendeckungsgrad II betrug im Berichtsjahr 9,95, d.h. das Anlagevermögen war zur Gänze durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Die Effektivverschuldung belief sich auf TEUR -72.444. Das Working Capital stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr von TEUR 73.025 auf TEUR 79.959 und betrug als Verhältniszahl 1,24.

3. Tochtergesellschaften

Die EV Group GmbH verfügt neben ihren österreichischen Töchtern EV Group Europe & Asia/Pacific GmbH (St. Florian), EV Group E.Thallner GmbH (St. Florian) und EVG Automotive GmbH (St. Florian) sowie den ausländischen Töchtern in Phoenix (USA), Yokohama City (Japan), Seoul (Südkorea), Neuhaus (Deutschland), Hsinchu City (Taiwan), Shanghai (China), Singapore (Singapur) und den Minderheitenbeteiligungen in Penang (Malaysia) und Hsinchu City (Taiwan) über keine Niederlassungen.

4. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden für Forschung und Entwicklung keine Aufwendungen gebucht.

5. Prognosebericht

Die digitale Transformation sowie die multiplen Megatrends wirken sich nachhaltig positiv auf das Wachstum der Halbleiterindustrie und deren verwandte Märkte aus und haben somit auch einen positiven Einfluss auf den Halbleiter-Equipment Markt. Die digitale Souveränität als zentraler Fokus von Gesellschaften, Staaten, Unternehmen und jedem Einzelnen wirkt sich einerseits positiv auf die Nachfrage nach EVG® Technologien aus, kann jedoch auch – bedingt durch künstlich herbeigeführte Verknappung von kritischen Rohstoffen und Vorprodukten – einen nachteiligen Effekt auslösen. EVG® hat sich in den letzten Jahren strategisch gut positioniert und kann am Wachstum der Halbleiterindustrie nicht nur partizipieren, sondern ist ein wichtiger Partner in der Lieferkette moderner Halbleitersysteme geworden. Wesentliche Wachstumstreiber sind dabei neben KI nahezu alle Megatrends der Gesellschaft.

Der Prognosebericht steht unter dem Einfluss der anhaltenden geopolitischen Spannungen, der insbesondere in Europa schwächelnden Konjunktur sowie dem weltweiten Trend zum Protektionismus und den damit verbundenen Auswirkungen auf die globale Wirtschaft. Für das Wirtschaftsjahr 2025/26 erwarten wir trotz der weiterhin ungewissen Entwicklungslage eine anhaltend positive Entwicklung des Unternehmens. Welche Trends wie schnell, in welchem Umfang, in welchen Regionen oder durch welche Technologie zum weiteren Wachstum beitragen, lässt sich allerdings nur schwer vorhersagen.

Die geopolitischen Spannungen und die sich abschwächende Konjunktur in Europa hatten im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen unmittelbaren, direkten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die weiteren Auswirkungen dieser Ereignisse lassen sich für das aktuelle Geschäftsjahr nicht bewerten.

Jedenfalls haben die guten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024/25 sowie der hohe Auftragsbestand eine sehr gute Ausgangsbasis für die weitere positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2025/26 geschaffen. Die konsequente Weiterverfolgung und erfolgreiche Umsetzung der „iii®-Philosophie“ bilden darüber hinaus die hervorragende Basis für die weitere Unternehmensentwicklung von EVG®.

Aufgrund des im Berichtsjahr erzielten hohen Auftragseingangs kann im Geschäftsjahr 2025/26 erneut mit einem Umsatz über dem Niveau des Berichtsjahres gerechnet werden.

Es wird weiterhin konsequent die Strategie verfolgt durch innovative neue Produkte mit deutlichem Wettbewerbsvorteil bei technischem und ökonomischem Kundennutzen die erzielten Durchschnittsmargen zu erhöhen und diese Produkte in der Hochvolumenproduktion der weltweiten Kundenbasis zu etablieren. Dies bildet die Grundlage für eine zukünftige stabile Geschäftsentwicklung und weiteres Wachstum.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

6. Risikobericht

6.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Finanzrisikomanagement
Im Rahmen seiner Aktivitäten ist das Unternehmen Risiken wie Wechselkursschwankungen, Zinsänderungsrisiken und Marktrisiken ausgesetzt. Das Risikomanagement für den EV Group®-Konzern wird durch eine zentrale Treasury-Funktion gesteuert. Alle Aktivitäten müssen von der Geschäftsleitung genehmigt werden. In enger Zusammenarbeit mit allen Unternehmensbereichen werden finanzielle Risiken bewertet und abgesichert.

Liquiditätsrisiko
Das Liquiditätsrisikomanagement beruht auf der Aufrechterhaltung von ausreichenden Beständen an Bankguthaben und der Möglichkeit der Finanzierung durch eine ausreichende Anzahl zugesicherter Kreditlinien und somit der Fähigkeit, allen finanziellen Verpflichtungen vereinbarungsgemäß nachzukommen.

6.2. Risiko im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlichen Finanzinstrumente sind die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Risiko aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die EV Group GmbH hat keine wesentliche Konzentration des Kredit- bzw. Ausfallsrisikos. Zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2024/25 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3 vorhanden.

Risiko aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 264.930 bestehen zu 95,6 % in Euro und zu 4,4 % in Fremdwährungen, sodass bei dieser Position Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die Ertragslage des Unternehmens nahezu ausgeschlossen werden können. Aufgrund der Vermögens- und Ertragslage der verbundenen Unternehmen wird das Risiko eines Forderungsausfalls als gering eingeschätzt.

Risiko aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.602 bestehen zu 93,1 % in Euro und zu 6,9 % in Fremdwährungen, sodass Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die Ertragslage der EV Group GmbH nicht zur Gänze ausgeschlossen werden können.

Risiko aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 319.511 bestehen zu 82,0 % in Euro und zu 18,0 % in Fremdwährungen, sodass Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die Ertragslage der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden können.

Risiko aus Bankguthaben
Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 153.035 sind zu 34,6 % variabel verzinst; insgesamt lauten 31,5 % auf Euro und 68,5 % auf Fremdwährungen, sodass Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die Ertragslage nicht ausgeschlossen werden können. Ausfallrisiken für den Bankguthabenbestand werden minimiert, indem alle Mittel nur bei Banken bester Bonität veranlagt werden bzw. der Zahlungsverkehr nur über solche Banken abgewickelt wird.

Derivative Finanzinstrumente
Die wesentlichen finanziellen Währungsrisiken beschränken sich auf den US-amerikanischen und den japanischen Markt. Im Rahmen des zentralen konzernweiten Finanzrisikomanagements werden Fremdwährungsoptionen beurteilt und derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus Liefergeschäften fallweise abgeschlossen.

7. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

7.1. Arbeitnehmerbelange

Im Vordergrund steht für EVG® das Gesamtunternehmen und seine nachhaltige Zukunftsfähigkeit und somit die Voraussetzung für sichere Arbeitsplätze. Das Unternehmen ist langfristig nur mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern erfolgreich. Der Aus- und Weiterbildungsbedarf wird regelmäßig in allen Bereichen überprüft und somit wird in die Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter investiert.

Die Anzahl der Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt), welche sich aus 15 Arbeitern und 159 Angestellten zusammensetzte, stieg gegenüber dem Vorjahr auf 159. Mit Ende des Geschäftsjahres 2024/25 wurde ein Mitarbeiterstand von 206 erreicht.

Durchschnittlicher Personalstand

	2024/25	2023/24
Gesamt	174	149
davon Arbeiter	15	14
davon Angestellte	159	135

Die Lohn- und Gehaltssumme betrug im Jahr 2024/25 TEUR 15.934. In die externe Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wurden im Berichtsjahr TEUR 105 investiert.

7.2. Environment Social Governance (ESG)

EVG® ist aktiv bemüht, die Umwelt zu schützen und seine Leistungen für den Umweltschutz laufend zu verbessern. Im Zuge dessen hat sich EVG® weiterentwickelt und auf die Erfüllung verschiedener ESG-Kriterien konzentriert. Dabei handelt es sich um die Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung, die ein freiwilliger Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht, ist.

Um die betrieblichen Tätigkeiten nach diesem Handeln auszurichten, hat EVG® ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach ISO 14001 integriert und um die Erfüllung der ESG-Kriterien erweitert.

Neben dem „E“ für Environment (Umwelt) ist für EVG® auch der Aufbau einer nachhaltigen Belegschaft, eines nachhaltigen Umfelds als auch einer nachhaltigen Unternehmensführung, welches den Bestandteil „S“ für Soziales deckt, wichtig.

EVG® geht es darum, sowohl für den Menschen und die Umwelt als auch im Hinblick auf die unternehmerische Governance und Verantwortung das Richtige zu tun. Anstatt von wirtschaftlichen Anreizen getrieben zu werden, wird die unternehmerische Verantwortung als wirtschaftliche Triebkraft gesehen.

EVG® hat sich daher zu folgenden Maßnahmen verpflichtet:

- Schonendes Ressourcenmanagement anzustreben und den Einsatz erneuerbarer Energien zu forcieren.
- Die Luft- und Abwasseremissionen zu minimieren und damit den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.
- Strategien zum Klimaschutz zu entwickeln und damit eine möglichst positive Auswirkung auf die Umwelt zu erreichen.
- Regelmäßige Bewertung der Umweltleistung und Ergebnisverwendung dieser Bewertung für die Festlegung von Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen.
- Die Einhaltung des „Responsible Business Alliance (RBA)“ Verhaltenskodexes sowie die Unterstützung des „Dodd-Frank Acts“ (Conflict Minerals) durch regelmäßige Mitarbeiter-Trainings und laufende Kommunikation zu gewährleisten.
- Gerechte Arbeitsbedingungen zu schaffen, Menschenrechte zu achten und die Investitionen in die Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesundheit der ArbeitnehmerInnen zu verstärken. Darüber hinaus verwendet EVG® keine Waren oder Dienstleistungen von Organisationen, die solche Werte verletzen, denn die Auswahl guter Geschäftspartner ist entscheidend für den Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette.
- Ethisch vertretbare Unternehmensführung umzusetzen. Konkrete Aspekte, wie Richtlinien zur Vermeidung von Korruption, Bestechung sowie Geldwäsche in die Geschäftsabläufe zu integrieren und die Regeltreue zu beachten, um eine faire Gesellschaft zu fördern.

- Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion als festen Bestandteil von ESG anzusehen (EVG® beschäftigt derzeit Menschen aus etwa 50 unterschiedlichen Nationen) und diskriminierungsfreie Gehaltsstrukturen und Personalprozesse anzustreben, um Chancengleichheit zu garantieren.
- Aktives Supplier Management, um eine Produktionskette mit Lieferanten, welche sozial und ökologisch verantwortungsvolle Prozesse anstreben, zu stärken. Neben der Förderung einer grüneren Welt fördert ein kollaboratives und transparentes Lieferantenmanagement auch engere Beziehungen und kommt allen am Prozess beteiligten Parteien zugute.
- Strategien zur Mitarbeiterbindung, wie die Möglichkeit zur Arbeit von zu Hause aus, flexible Arbeitszeiten und Förderung der Work-Life-Balance, umzusetzen.

EVG® hat sich zu langfristigem, nachhaltigem und zukunftsorientiertem Handeln verpflichtet. Aktives Engagement zu diesen Punkten ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenpolitik. EVG® möchte seinen Kunden und Partnern ein positives Vorbild beim Umgang mit dem Klimawandel sein.

7.3. Sicherheitsbelange

EVG® hat ein, nach der internationalen Norm ISO/IEC27001 zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem. Dieses System garantiert die Implementierung von geeigneten Sicherheitsmechanismen sowie die Beurteilung und Behandlung von Informationssicherheitsrisiken.

St. Florian am Inn, den 17. Dezember 2025

Dipl.-Ing. Erich Thallner
Geschäftsführer

Aya Maria Thallner
Geschäftsführerin